

«VIELE HÄNDE, FÜR VIER WÄNDE»

Raumgestaltung in der SKU Ettenfeld

Höhere Fachschule für Sozialpädagogik Luzern | Klasse BI23B | 5. Mai 2026

Das Projekt

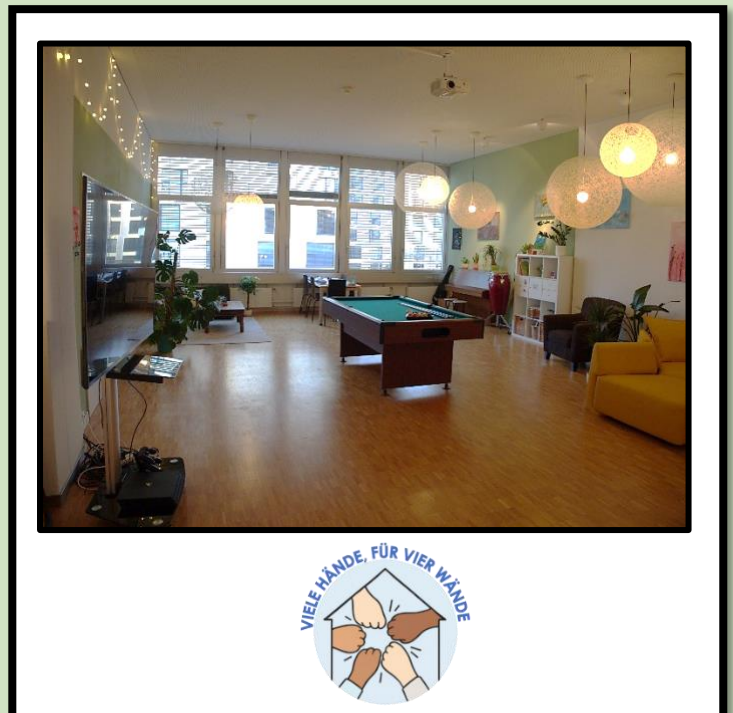
Im Rahmen unserer Ausbildung zur Sozialpädagogin und zum Sozialpädagogen gestalteten wir gemeinsam mit den Bewohner:innen der städtischen Kollektivunterkunft (SKU) Ettenfeld der Asyl-Organisation Zürich (AOZ) einen Begegnungsraum neu. Ziel war es, einen Ort zu schaffen, der kulturelle Vielfalt sichtbar macht, Begegnung fördert und das Zusammenleben stärkt - nicht für die Bewohner:innen, sondern mit ihnen.

Partizipation als Herzstück

Von der Bedarfsanalyse über die Auswahl von Farben und Möbeln bis hin zur konkreten Umsetzung wurden die Bewohner:innen in alle Phasen einbezogen. Während der Umsetzungswoche im März 2026 strichen, malten, dekorierten und richteten sie den Raum gemeinsam mit uns ein. Ein Bewohner, der früher als Zeichnungslehrer tätig war, gestaltete selbstständig ein Wandbild - ein sichtbares Zeichen gelebter Partizipation und persönlicher Ressource.

Ergebnisse

Der neu gestaltete Raum verfügt über eine Malwerkstatt, einen Billardtisch, Bodensitzecken, Pflanzen und Lichterketten. 15 von 16 befragten Bewohner:innen bestätigten, dass ihre Ideen gehört wurden und sich im Raum widerspiegeln. 14 von 16 möchten den Raum künftig gerne nutzen. Der Abschlussapéro mit rund 30 bis 40 Personen und einem von Bewohner:innen selbst zubereiteten Essen rundete das Projekt ab.



Projektgruppe: Julia Amrhein, Selina Gehrig, Noah Hausammann, Alisha Meier, Xenia Roffler